

Die Bewerbungsphase ist nun abgeschlossen und die letzten Einladungen für die Teilnehmer gingen gestern raus. So langsam wird die ISWI 2007 also greifbar und die Planungen konkret. Aus diesem Grund ist es auch wieder höchste Zeit für einen Newsletter, der über einiges von dem Konkreten informieren soll. Wer wurde eingeladen? Welche Referenten gibt es? Welche Bands spielen auf dem Open-Air-Konzert? Antworten dazu gibt es in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen, euer ISWI-Team

Inhalt

1. Allgemeines
2. ISWI 2007
 - 2.1 Bewerbungsstand
 - 2.2 Referenten
 - 2.3 Kultur

1. Allgemeines

Seit letztem Monat schmückt den Humboldt-Bau eine neue Dekoration. Der ISWI e.V. hat das Angebot genutzt und wird in Zukunft über alle Neuigkeiten des Vereins in den Glasvitrinen im Audimax berichten. Zusätzlich gibt es eine kleine Ausstellung zu bewundern, die über vergangene ISWIs gleichermaßen Auskunft gibt, wie über die ISWI 2007. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Kongressorganisation der TU Ilmenau für die Bereitstellung der Vitrinen.

2. ISWI 2007

2.1 Bewerbungsstand

Insgesamt haben sich 1461 Studierende aus der ganzen Welt für die ISWI 2007 beworben. Nachdem wir alle Essays gelesen und Bewerbungen geprüft haben, sind nun die Einladungen an die Teilnehmer verschickt worden. 751 Einladungen gingen insgesamt in exakt 100 unterschiedliche Länder raus. Russland und die Ukraine sind innerhalb dieser am stärksten vertreten. Wir freuen uns, Einladungen in alle Teile der Erde verschickt zu haben, sei es nun nach Nepal, Togo, Peru, Kanada oder Norwegen. Am besten wurde die Arbeitsgruppe „Bildung als Menschenrecht“ von den Bewerbern aufgenommen. 127 Personen der eingeladenen Teilnehmer haben sich als erste Wahl für diese Arbeitsgruppe entschieden, gefolgt von der Gruppe „Wirtschaft und Bildung“.

2.2 Klaus von Klitzing und Danny Schechter als Referenten zugesagt

Prof. Dr. Klaus von Klitzing

Nobelpreisträger für die Entdeckung des Quantenhalleffektes (1985)

Wir freuen uns sehr, den Nobelpreisträger zum zweiten Mal nach 1995 hier zur ISWI begrüßen zu dürfen. Parallel zu seiner Arbeit am Max-Planck Institut für Festkörperphysik, dessen Direktor er seit 1985 ist, engagiert er sich auch auf gesellschaftlicher Ebene. Der nach ihm benannte Klaus-von-Klitzing-Preis ehrt engagierte Lehrer für die Förderung der Naturwissenschaften an Schulen. Weiterhin ist Prof. Dr. Klaus von Klitzing in zahlreichen Jurys vertreten, so auch beim „Deutschen Zukunftspreis“ und beim „Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft“.

Der Titel seines Vortrags „Der Nobelpreis und dann ...“ lässt auf eine spannende Veranstaltung hoffen, bei der neben autobiographischen Bezügen auch die derzeitige weltpolitische Lage und die Herausforderungen, vor denen die Menschheit in naher Zukunft stehen wird, ihre Reflektion finden werden.

Mehr Informationen: http://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_von_Klitzing

Danny Schechter

Referent für die Gruppe „Medien und Manipulation“

Nach seinem Beitrag im Jahr 2001 können wir Danny Schechter auch dieses Mal wieder begrüßen. Damit haben wir einen kontroversen und kritischen Referenten gewonnen, der sich sein ganzes Leben mit dem Thema Medien beschäftigt hat. Nachdem er für Branchengrößen wie CNN und ABC als Reporter und Produzent arbeitete, beschloss er sich davon zu lösen und seine eigenen Medienplattformen aufzubauen. Neben vielen kritischen Filmprojekten und Fernsehserien, hob er auch die beiden freien Medienplattformen „Globalvision“ und „Mediachannel“ aus der Taufe. Beide nutzt er, um scharfe Kritik an den derzeitigen Medien zu üben. Vor allem zum Irak-Krieg betrieb er eine groß angelegte Anti-Kriegskampagne, die der Desinformation durch die „embedded reporters“ (in amerikanische Truppenteile integrierte Kriegsberichterstatter) entgegen wirken sollte. Dabei kommen ihm seine Erfahrungen aus der Arbeit bei den Großen der Medienbranche zu Gute. Wir dürfen gespannt sein auf seinen Vortrag.

Mehr Informationen: www.mediachannel.org, www.globalvision.org

2.3 Kultur

Die Bands für das Open-Air-Konzert stehen fest. Drei deutsche Bands werden am 05.06. zwischen dem BD- und dem BC-Club für Stimmung sorgen. Im Folgenden sind das:

My Baby Wants To Eat Your Pussy – Das exzentrische Sextett mit dem plakativen Namen wurde 2004 in Mannheim gegründet. Schon zwei Jahre später konnten sich die Studierenden der Popakademie Baden-Württemberg über zahlreiche Preise und Auszeichnungen freuen. So gewannen sie nicht nur den bundesweiten Local-Heroes-Contest, sondern setzten sich auch im weltweiten Emergenza-Festival bis auf Platz drei durch. Mit ihrem ersten Album, welches voraussichtlich im Juni erscheinen wird, wollen MBWTEYP jetzt auch abseits der Newcomerbühnen durchstarten. Hörproben und Infos zur Band gibt es auf der angegebenen Webseite.

<http://www.mybabywantstoeatyourpussy.com>

Vostochny Front Orchestra – Das interkulturelle Orchester wurde im Sommer 2005 von zwei russischen und zwei deutschen Musikern in Halle ins Leben gerufen. Seitdem bespielten die Jungs mit ihrer dreisprachigen Show schon etliche Bühnen. Ihre Mischung aus Reggae, Ska, Punk und traditionellen Rhythmen wird auch in Ilmenau sicherlich kein Tanzbein kalt lassen. Neben der Musik darf man auch auf das Auftreten des Quartetts gespannt sein, das für seine schrägen Performances und Outfits bekannt ist.

<http://www.vostochny.de/>

FluchtWG - ... machen sehr innovativen Indie-Rock, der sowohl New Metall- als auch Punk-Einflüsse vereint und dabei ordentlich Dampf macht. Die noch relativ junge Band hat bereits zahlreiche Bandwettbewerbe gewonnen und sich unter anderem für den bundesweiten Local-Heroes-Contest qualifiziert, den jedoch - My Baby Wants To Eat Your Pussy gewann.

<http://www.flucht-wg.de/>

Außerdem ist bekannt zu geben, dass am Anfang des nächsten Semesters eine ISWI-Countdown-Party im Mensa-Foyer der TU-Ilmenau stattfindet. Für die, die jetzt schon wissen wollen, wie viel Tage es noch sind: Heute noch 72.

Bis dahin, alles Gute und viele Grüße,

Euer ISWI-Team